

OSB Journal

Nr. 97



Offizielles Cluborgan des
Oldtimerschiffer - Bodensee e.V.
Erhaltung maritimer Kulturgüter auf dem Bodensee
www.oldtimerschiffer-bodensee.com





Ausgabe Nr. 97, September 2018

Impressum:

Redaktion & Anschrift OSB
Anzeigenannahme
Lukas Pfammatter
Fotodesigner & Werbegestalter SBF
Postfach 12
Seestrasse 73
CH-8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch
0041 +79 430 20 61

Auflage: 100

Erscheinungsweise: 4x jährlich
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:
Mitte des Vormonats

Druck: SeeDruck GmbH
D-88079 Kressbronn

Herausgeber:
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.
Friedrichshafen ©.

Titelbild: BTW 2017
Foto: Lukas Pfammatter

Gewerbliche Inseratpreise:
Umschlag auf Anfrage
Ganze Seite 4x jährlich € 150.00
Halbe Seite 4x jährlich € 80.00

Private Inserate für Schiffsverkäufe:
Ganze Seite pro 1x € 50.00
Halbe Seite pro 1x quer € 30.00
Die Vorlage muss als pdf angeliefert werden,
Gestaltung nach Aufwand auf Anfrage
bei der Redaktion.

Bankverbindung Deutschland:
Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN: DE49 6905 1725 0002 4611 19
BIC: SOLADES1SAL
BLZ: 690 517 25

Alle Fotos und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt! ©

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: Am Ruder des OSB stehen
Seite 2: Seite der Redaktion
Seite 3: Seite des Präsidenten
Seite 4: Inserat Gradmann Farben
Seite 5: Historische Bilder BTW 1991
Seite 6: Inserat Michelsen Werft
Seite 7: Historische Bilder BTW 1991
Seite 8: Inserat Stefan Züst Werft
Seite 9: Oldtimersteg FN, Jubiläumsfest
Seite 10: Inserat Karlheinz Kaiser Werft
Seite 11: Auch das sind Oldtimer
Seite 12: Inserat Stadt Friedrichshafen
Seite 13: OSB Jahresprogramm 2018
Seite 14: Inserat TOPLICHT
Seite 15: Wasserstand Bodensee 2018
Seite 16: Inserat Messe Friedrichshafen
Seite 17: gesucht gefunden...Flohmarkt in FN
Seite 18: Inserat 22er Schärenkreuzer
Seite 19: Stiftung historische Zürichseeboote
Seite 20: Stiftung historische Zürichseeboote
Seite 21: Stiftung historische Zürichseeboote
Umschlag hinten Inserat blu estate

Rechte und Haftung:

Kopieren und Nachdruck nur mit ausdrücklicher schriftlicher Bewilligung des OSB Vorstandes. Für unverlangtes Einsenden von Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vorbehalten. Einsender müssen alle Rechte für die Publikation der Bilder und Texte haben und mit der honorarfreien Wiedergabe im OSB Journal und auf der Webseite einverstanden sein. OSB: 2016

Hinweis zur allgemeinen Haftung

Der OSB und die Redaktion ist bemüht, die Inhalte richtig darzustellen. Sollten trotzdem Fehler vorkommen, übernimmt der OSB und die Redaktion keine Haftung und bittet um eine Mitteilung per Mail. Bitte beachten Sie auch den nachfolgenden Haftungsausschluss, für die gesamte Webseite und das OSB Journal Gültigkeit hat. Personen, welche nicht abgebildet werden wollen, können dies bei der Redaktion schriftlich melden.

Haftungsausschluss

User und Leser des Journals und der Webseite erklären sich mit den folgenden Nutzungsbedingungen einverstanden: Die im Journal und der Webseite veröffentlichten Texte und Bilder wurden sorgfältig geprüft. Die Redaktion hat das Recht Inhalte zu ändern oder zu ergänzen. Die Webseite und alle Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders angegeben, gilt der OSB als Urheber.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Journals:
Lukas Pfammatter Kontakte Seite 1

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Beiträge und Links. Für den Inhalt der Beiträge und verlinkten Seiten sind ausschliesslich deren Urheber Betreiber verantwortlich. der OSB lehnt jede Haftung ab.

Am Ruder des OSB stehen:



Präsident:

Axel Egger
axel.egger.mba@gmail.com

Vizepräsident:

Karlheinz Kaiser
werft@karlheinz-kaiser.de

Schriftführer:

Rainer Knapp
grknapp@web.de

Schatzmeister & Adressverwaltung:

Lukas Pfammatter
Postfach 12
CH 8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Ältestenrat:

Roland Willmann
Peter Pfister
Werner Heinzelmann

Sektion Segelschiffe
Sektion Maschinenbetriebene Boote
Sektion Jugendsegeln
Beiträge, Fragen und Informationen bekommst
Du beim Vorstand des OSB

Webseite:

<http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com>
Verantwortlich für die Webseite: Lukas Pfammatter
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Wichtige Links im Web:

www.bsvb.info/aktuell
www.bodensee-hochwasser.info
<http://www.fky.org>
<http://www.smcf.de>
<http://www.wyc-fn.de>
<http://www.segeln-fn.de>
<http://www.gaffrigsailinginwa.org>
<http://www.tallship-friends.de>
<http://www.thurgau-bodensee.ch>
<http://www.klassikwelt-bodensee.de>
<http://www.messe-friedrichshafen.de>
<http://www.laedine.de>
<http://www.vss-ev.de>
<http://www.piekfall.info/index.htm>
Weitere Links auf unserer Webseite!

Das OSB-Journal ist das offizielle Publikationsorgan des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen.

In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Vereinsaktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der OSB Mitglieder sind sehr erwünscht. Bilddaten bis 2 GB können mit Angabe des Redaktions- E-Mails via:

www.wetransfer.com übermittelt werden.

Bitte Redaktionsschluss beachten!

Alles Rund ums Inserat: bitte melden Sie sich bei der Redaktion.

Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redaktion zwingend notwendig.

© Fotos in dieser Ausgabe:

Lukas Pfammatter, KSP Zürich, Felix Aeberli, Marcus Salomon, soweit der Redaktion bekannt. (Inserate ausgenommen)





Seite der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nun habe ich wieder mal in alten Familienalben gestöbert und wurde fündig, Bilder der ersten BTW 1991 und Bilder vor 30 Jahren der TARA, wie sie sich uns präsentiert hat. Zum Zeitpunkt dieser Aufnahmen wurde eine Auslegeordnung erstellt, alle Original- Einzelteile ausgebreitet und das Schiff mit Hilfe von präzis angebrachten Klebestreifen so fotografiert, dass ein genauer Plan des Schiffsrumpfes erstellt werden konnte. Die Wasserlinie, wie meist bei alten Booten war klar ersichtlich, sie war ins Holz eingeritzt. Das half später nach der Renovierungsarbeiten, den Blei- Ballast genau zu platzieren. Damals benötigten wir schon etwas Fantasie, sich das Boot im jetzigen Zustand vorzustellen. Form, Tiefgang und Besegelung überzeugten.



Weiter habe ich festgestellt, dass wir 1989 dem OSB beigetreten sind, der OSB-Wimpel hing bis zur Fertigstellung der TARA im Segelzimmer, welches wir damals mangels Schiff im Haus hatten. Die aufgetauchten Fotos der 1. BTW 1991 sind nicht weniger interessant, zumal mein damaliges „Schulschiff“ mit dabei war und ich so bei Klaus Kramer das Gaffelsegeln erlernen konnte. Spätestens bei der ersten Halse merkt man dann doch den Unterschied...

An der ersten BTW waren noch über 80 Schiffe dabei, dies wäre heute kaum mehr möglich, vermutlich bekämen die Hafenmeister Krisen, wenn wir uns mit 80 Booten anmelden würden, geschweige den die Herausforderung an die Gastronomie und die gesamte Organisation.

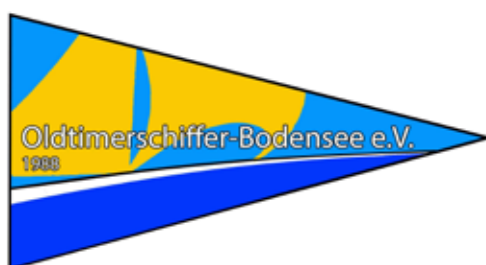
Zu beachten, auch der reichhaltige Gabentisch der 1. BTW, einfach Spitze... (Seite 5 + 7)

Freundliche Grüsse Lukas Pfammatter Redaktion

Bestellung des neuen Vereinswimpel.

Auf unserer Webseite ist ein Bestellformular zum Runterladen bereitgestellt, ich nehme aber auch gerne einen Brief, Postkarte oder Flaschenpost entgegen für die Bestellung.

Anzahl, Adresse angeben, € 22.00 für Postzustellung an unsere Sparkasse im Voraus überweisen, dann bekommst Du den neuen Wimpel per Post zugestellt.



Seite des Präsidenten

Das Schätzchen, eine Schatzkammer



Flohmarkt: nach Wikipedia «etymologisch zurückzuführen auf mittelalterliche Märkte, auf denen Flöhe beim Handel mit gebrauchten Kleidungsstücken den Wirt wechselten.»

Gebrauchte Kleidungsstücke werden wohl eher selten auf dem Flohmarkt zu finden sein, der dieses Jahr erstmals am Oldtimersteg während der Interboot stattfinden wird. Und Flöhe hat wohl hoffentlich keiner von uns auf seinem Schätzchen, welches dann vielleicht am Steg in Friedrichshafen liegen wird. Wobei wir uns gegenüber unseren Vorfahren glücklich schätzen können und wohl äusserst selten ungebetene tierische und pflanzliche Gäste an Bord haben. Ein bisschen Schleim am Unterwasserschiff, das war's wohl in den meisten Fällen. Dieses Jahr durch die Witterung vermehrt Seegrass und Algen im See und vor allem in den Häfen. Ich hatte mir vor ein paar Jahre in Unteruhldingen ein Mauswiesel eingefangen, was sich zum Glück nach drei Tagen in Kirchberg wieder vom Schiff machte. Einfangen war unmöglich. Für mich zu viele nicht zugängliche und vor allem enge Stellen im Vor- und Achterschiff und keine grosse Mausefalle an Bord (natürlich wäre nur eine Lebendfalle zur Anwendung gekommen). Wahrscheinlich hat es auch Hunger bekommen. Gemäss dem Sprichwort «Ordnung ist das halbe Leben» ausser ein paar Krümel im Cockpit nichts Essbares im Schiff offen erreichbar. Und Ordnung wird oft dadurch erreicht, dass man nicht nur aufräumt – d.h. von links nach rechts schiebt – sondern «ausmistet». Ich versuche das seit Jahrzehnten und ich finde ich werde immer besser darin. Aber jedes Jahr schaffen es wieder Dinge auf das Schiff, das manchmal einer Schatzkammer gleicht, die schon die ganzen Jahre zuvor eigentlich nur im Weg waren, oder unangetastet im Herbst wieder vom Schiff mit dem festen Vorsatz «nächstes Jahr nicht mehr» geräumt wurden. Aber dann hängt man doch dran, an der alten und viel zu grossen Petroleumlampe (habe kein Petroleum an Bord), den alten Leinen (könnte man noch im Winterlager gebrauchen) oder das immer noch original verpackte Schlauchboot, das ich acht Jahre mit rumgefahren habe, weil ich mir fest vorgenommen hatte schön viel zu ankern und mit dem Boot dann an Land zu kommen. Nichts ist daraus geworden. Die Ankerplätze hier am See sind eh an einer Hand abzuzählen und wenn ich dann vor Anker liege (vor Immenstaad ist mein Lieblingsplatz) ist es so schön, dass ich keine Veranlassung sehe von Bord zu gehen. Aber von Bord gehen könnte doch der eine oder andere Gegenstand. Wegwerfen? Dann doch lieber auf den Flohmarkt mit dem guten Gewissen, dass es vielleicht jemandem anderem gefällt und Freude bereitet. Und wenn's niemand haben will? – kommt's wieder an Bord!

Und an Bord kommt Ihr hoffentlich wieder am Oldtimersteg und die 30-Jahr Feier zum Bestehen des OSB. Darüber und vieles mehr auf den nächsten Seiten dieses OSB-Journals.

Ich wünsche Euch eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, besonders angesichts des niedrigen Wasserstands!

Herzlichst Euer
Axel Egger



Inserat

Unser **Bootsfarbensortiment**

umfasst alle namhaften Marken



Gelplaneverleih Sondermischungen Epoxy- und Polyesterharze



Farbspezifikationen umfangreiches Zubehör Gelcoatausbesserungen



Achten Sie auf unser Seminarangebot!



A. GRADMANN

A. Gradmann Farbenmarkt

Carl-Benz-Straße 8

78467 Konstanz

Tel. +49 (0)7531 555 66

Fax +49 (0)7531 570 54

www.gradmann.de

info@gradmann.de



Historische Bilder BTW 1991

30 Jahre OSB



Die erste BTW im Jahre 1991 war einer der grösseren Anlässe damals am auf dem Bodensee. Unser damalige Präsident George Smits hatte an einer gleichwertigen Veranstaltung am Starnbergersee versprochen, „das machen wir auch“. Und mit viel Liebe, Herzblut und unendlichem Einsatz hat er und seine damalige Crew es geschafft, diese erste BTW auf die Beine zu stellen, dies mit über 80 Teilnehmern, und erst noch alle Kommunen davon zu überzeugen, dass alle Schiffe in den Hafen passen. Hat zwar nicht überall geklappt, einige wichen in Nachbarhafenanlagen oder vor Anker aus, das war damals aber kaum ein Problem.

Alle waren gefordert, auch die Gastronomie - schlussendlich hats geklappt - ein Sturm vor Bregenz hat dann doch noch für ungewollte Action gesorgt, aber ausser einem Beinbruch ging alles gut, waren doch die Seebären alles gewohnt. Beachtlich, es waren auch einige dicke Pötte dabei, so u.a. 2 Plattbodenschiffe.

Die Entscheidung, die damals schon getroffen wurde, hat sich bewährt, diese BTW`s nur alle zwei Jahre durchzuführen, so konnte das OK Luft holen, die Hafenmeister und Regattaleiter auch, und so gehen wir noch Heute mit viel Elan und Freude an die Organisation der nächsten BTW.



Inserat

Yachten Boote Neubauten  Die Holzspezialisten **MichelsenWerft** seit 1921
Renovierungen Umbauten Überholung Winterlager Service

Michelsen, traditionell und modern in Holz

Inhaber: Hans-Joachim Landolt
Am Seemooser Horn 16
D-88045 Friedrichshafen / Bodensee
Öffnungszeiten: 7Uhr-17.15Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

e-mail: Landolt@michelsen-werft.de
Mobil: + 49 (0)173 / 7908433
Tel.: + 49 (0)7541 / 21886
Fax: + 49 (0)7541 / 34442
www.michelsen-werft.de

Renovierungen Umbauten Überholung

Unser Service orientiert sich an den Wünschen unserer Kunden

*Das Winterlager mit Naturboden eignet sich sehr gut für traditionelle Holzschiffe



Historische Bilder BTW 1991

30 Jahre OSB



Reichhaltiger Gabentisch an der BTW 1991, für über 80 Schiffe musste schon damals was geboten werden. Sponsoren gabs bereits, ohne diese wäre nicht alles rund gelaufen.



Mein damaliges Schulschiff, der Cornish Crabber von Klaus Kramer (unten links)



Inserat



Stefan Züst · Bootsbauhandwerk

www.holzboot.ch



Oldtimersteg Interboot Hafen

22. – 30. September 2018

Die Interboot zeigt jedes Jahr Neuheiten bei Booten und Ausstattung, aber auch manches Bewährte ist zu sehen.

Dazu gehört auch der Oldtimersteg im Interboot – Hafen, der traditionell vom OSB – Oldtimerschiffer-Bodensee e.V. organisiert wird und an dem die stolzen Eigner ihre traditionellen Boote zur Schau stellen, die Schönheit mit klassischer Handwerkskunst vereinen.

Dabei sind die Boote keine „Museumsstücke, sondern sie werden, auch dank liebevoller Pflege und Instandhaltung für die Ausübung des Wassersports genutzt.

Es ist schon jedes Jahr ein besonderer „Hingucker, die am Steg liegenden, über die Toppen geflaggen Boote zu betrachten.

Dieses Jahr wartet der Steg mit einer Neuheit auf:

Erstmals veranstaltet der OSB während der Messe auf dem Steg einen „maritimen Flohmarkt“, bei dem OSB-Mitglieder Ausstattungsteile, Zubehör oder auch nette Accessoires zum Verkauf anbieten können – Käufer können natürlich nicht nur Mitglieder des OSB, sondern alle Stegbesucher sein.

Natürlich werden die Vorgaben der Messe beachtet:

Verkauf nur von privat, kein Verkauf im Auftrag von Firmen und Firmennennung bzw. Firmenwerbung sind untersagt.

Natürlich wollen wir den Flohmarkt auch ansprechend gestalten, daher behalten wir uns vor, angebotene Teile, die nicht in Ordnung sind, auch zurückzuweisen.

Mitglieder, die Teile zum Verkauf anbieten wollen, geben diese bitte bis Sonntag, 23. September mit Namenskennzeichnung und Preisvorstellung bei der Stegbesetzung ab, damit sie auf dem Flohmarkt angeboten werden können.

Nicht verkaufte Artikel müssen bis Sonntag, 30.08. am Steg abgeholt werden, sonst werden diese vom OSB verwertet oder entsorgt.

Wir könnten uns vorstellen, dass der Flohmarkt eine Bereicherung des Oldtimerstegs darstellt – einen Versuch ist es jedenfalls wert.

Also, liebe OSB`ler, schaut nach, was in Euren Backskisten und Bücherregalen, Takelkisten oder in den Schapps so alles rumliegt und Euch den Platz wegnimmt, für andere aber durchaus interessant sein könnte – je grösser das Angebot, desto eher wird der erste Flohmarkt auch erfolgreich sein.

Auch unser traditionelles Stegfest für Steglieger und Helfer werden wir dieses Jahr ausnahmsweise auf / bei der Schussen feiern, im Parterrebereich

Warum? Der OSB wird dieses Jahr 30 Jahre alt

Wann? Am Samstag 29. September ab 18.30 Apéro, anschliessendBuffet

Wer? Ausnahmsweise alle Mitglieder des OSB (die natürlich am Sonntag gerne beim Abbau mithelfen dürfen)

Wie? Lasst Euch überraschen.

Anmeldung unbedingt an: axel.egger.mba@gmail.com

Kosten: Getränke separat

Buffet: 30.00 pro Person

Also, wir freuen uns auf Eure Teilnahme an Steg und Flohmarkt, auf regen Besuch und auf ein Wiedersehen am Steg.
Euer OSB

Anmeldeformular Stegbelegung auch auf unserer Webseite: „Veranstaltungen“

Yacht-Service Karlheinz Kaiser

*Vollservice ist unsere Stärke
Qualität unsere Passion!*

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager



Karlheinz Kaiser
Säntisstr. 31
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773
fon 07543 / 9346542
fax 07543 / 9600645

www.Karlheinz-Kaiser.de
werft@karlheinz-kaiser.de

Auch das sind Oldtimer-Schiffer

Meine Reise mit dem Binnenfrachter auf Flüssen und Kanälen in Belgien und Frankreich



Sie transportieren Getreide und Dünger aber auch Stahl und Schrott und stehen im harten Wettbewerb mit Güterzug und LKW. Unterwegs auf Kanälen, durch Schleusen und Tunnels die teilweise bereits vor 150 Jahren gebaut wurden.

Ich bin 10 Tage mit dem Binnenfrachtschiff „Westropa“ von Auvélais an der Sambre (Belgien) nach Vitry-le-François (Frankreich) gereist. Erst ging es durch die von alten Stahlwerken geprägte Industrielandschaft Walloniens, von der Sambre über Canal du Nord und Canal Lateral a la Marne in immer kleinere Kanäle und durch Naturlandschaften bis in die Champagne. In Belgien passten noch 4 Schiffe unserer Größe in eine Schleusenkammer, dann werden die Kanäle immer enger. Nur wenige Zentimeter Wasser an den Bordseiten und das Ruder quergestellt, nur so geht das Schleusentor noch zu. Mehr als 90 Schleusen sowie ein gewaltiges Schiffshebewerk von über 70 Meter Höhe und 4 Tunnels durchfahren wir auf der ca. 500 km langen Reise.

Und obwohl wir auf künstlichen Wasserwegen unterwegs sind, kann ich in dieser schönen Landschaft die Natur genießen und viele Vögel beobachten. Enten, Reiher, Falken und viele Eisvögel. Ich habe eine Kammer im Vorschiff mit großem Bett und Bad mit WC und Dusche. Die meiste Zeit verbringe ich aber im Steuerhaus beim Schiffsführer der mit Ruhe und Gelassenheit das 380t Schiff steuert.

Die Reise entschleunigt auf wunderbare Weise. Mit dem Bordhund freunde ich mich an und oft laufen wir neben dem Schiff her und steigen bei einer der nächsten Schleusen wieder ein. Früher wurden die Kähne noch von der Schifferfamilie selbst gezogen, später dann mit elektrischen Treidelocks.

Die Stadt Reims mit ihrer imposanten Kathedrale erkunde ich mit dem Fahrrad und abends gehe ich wieder an Bord wo die Schifferfamilie bereits mit einem Barbeque auf mich wartet. Schnell noch ein Bad im Kanal und um das Schiff geschwommen.

In Vitry-Le-François wird nicht nur die Ladung gelöscht, auch für mich ist die Reise hier zu Ende. Gerne wäre ich noch weiter gefahren.

Juni 2018, Marcus Salomon

Wer sich für Binnenschiffsreisen interessiert findet hier gute Infos:

<http://www.westropa.nl/>

<https://www.elv-transport.com/DE/html/index.html>

<https://frachtschiffreisen-pfeiffer.de/>



Den Bodensee entdecken

Freuen Sie sich auf das See-Erlebnis und den besonderen Flair einer lebendigen Stadt.

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht



Jahresprogramm OSB 2018



Unser Jahresprogramm wird laufend aktualisiert. Top Aktuell ist unsere neue Webseite:
www.oldtimerschiffer-bodensee.com

Das Jahr 2018 ist Jubiläumsjahr, 30 Jahre Oldtimerschiffer-Bodensee e.V.

22. September 2018 Oldtimerregatta SMCF

22.-30. September 2018 INTERBOOT & Oldtimersteg in Friedrichshafen
30 Jahre OSB – eine weitere Jubiläumsveranstaltung

Samstag 29. September ab 18.30 Der OSB ist 30 Jahre alt, Feier auf der
Schussen, Ausnahmsweise alle Mitglieder des OSB (die
natürlich am Sonntag gerne beim Abbau mithelfen
dürfen) Siehe Beitrag Seite 9

Anmeldung unbedingt an: axel.egger.mba@gmail.com

Kosten: Getränke separat

Buffet: 30.00 pro Person mit Armband



TOPLICHT

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten • Werftausrüstung



„Der kleine Braune“
Kostenlose Katalog-
bestellung und Webshop
www.toplicht.de

Willkommen beim Ausrüster der Klassiker

Seit der Gründung im Jahre 1981 hat sich TOPLICHT vom Szene-Geheimtipp zur festen Institution entwickelt. Wer sich ernsthaft mit dem Bau, der Restaurierung, der Erhaltung und dem Betrieb traditioneller Schiffe und klassischer Yachten beschäftigt – oder einfach die beste Ausrüstung für sein geliebtes Schiff sucht – findet hier das richtige Material und die kompetente Beratung. Wir präsentieren Ihnen unser einzigartiges Sortiment an grundsolider Schiffs-, Yacht- und Werftausrüstung, nicht nur für den Klassiker.

Stöbern Sie in unseren Backskisten, klettern Sie in den Masttopp, gucken Sie ins Farbgengatt und ahnen Sie den Geruch von Teer und Tampen...

Wir bieten als Schiffsausrüster mehr als 14.000 Ausrüstungsteile: aus Messing, Bronze und feuerverzinktem Stahl, aus Teer und Tampen, aber auch aus modernen Materialien. Einfach (fast) alles, was der traditionelle Schiffseigner, der klassische Bootsbauer, aber auch der Skipper einer modernen Yacht von einem Schiffsausrüster erwartet.

Wir liefern in weltweitem Versand sofort aus unserem Lager: Decksbeschläge, Klampen, Winschen, Bullaugen, Riggbeschläge, Tauwerk und Draht, handgefertigte Blöcke, Anker, Ketten, Ankerwinden, Farben, Lacke und Imprägnierungen, Bootsbaue- und Takelwerkzeug, Messingbeschläge für den Innenausbau, Schiffsöfen und -heizungen, Petroleumlampen, Schiffsuhren, Navigationsinstrumente und Sicherheitsausrüstung sowie Fachbücher und handverlesene Spezialliteratur.

Optimale Beratung und bestmöglicher Service für den Kunden stehen für uns im Vordergrund. Alle Artikel werden von uns vor der Aufnahme ins TOPLICHT-Sortiment auf „Herz und Nieren“ geprüft. Wir bringen unsere ganze Erfahrung als Segler, Seeleute und Handwerker in die Produktauswahl und Qualitätsprüfung ein.

In unserem Laden mit Ausstellung in Hamburg können Sie alle Produkte und Artikel in Ruhe ansehen und prüfen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Notkestraße 97
22607 Hamburg**

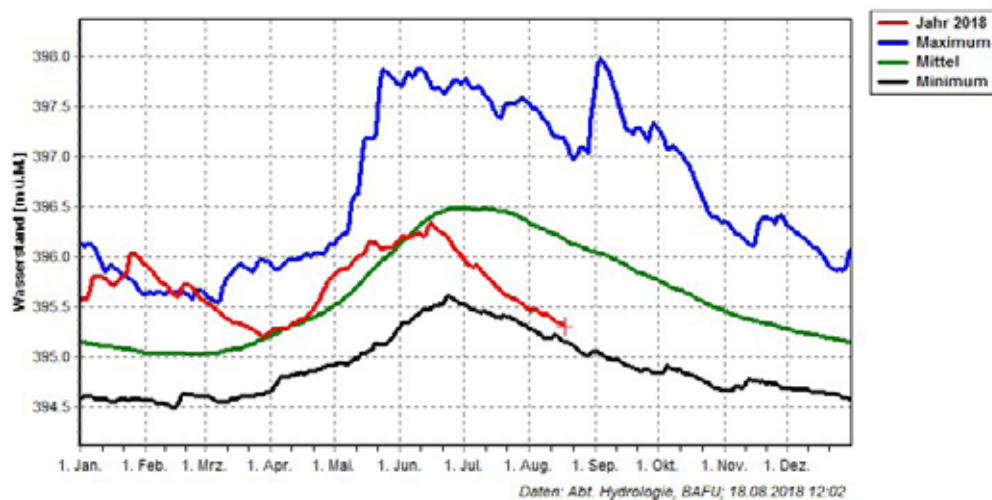
Tel.: 040 - 88 90 100
Fax: 040 - 88 90 1011
toplicht@toplicht.de
www.toplicht.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

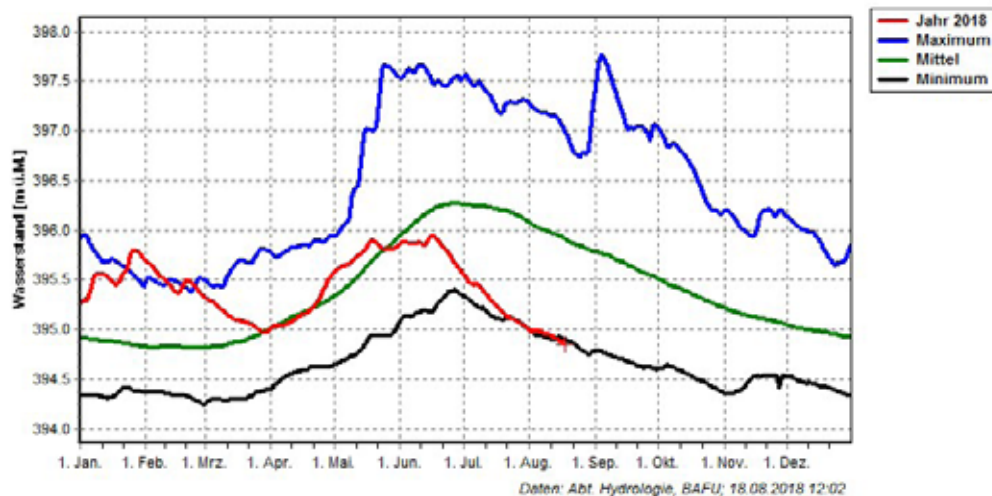
Wasserstand Bodensee 2018

Vielleicht fällt es auf den ersten Blick nicht auf, jedoch müsste der Durchschnittliche Wasserstand des Bodensees und des Untersees in etwa gleich sein, Beide tief, beide hoch, natürlich mit der üblichen Verzögerung. Seit zwei Jahren ist das nicht mehr so. Taucht die Frage auf, wer entnimmt dem Untersee das Wasser? Mehr Abpumpleistung? Neue Erschliessungen? Andere Gründe? Uns am Untersee bereitet dies schon grössere Probleme wenn die cm fehlen, für den einen oder anderen heisst dies, früher auswassern, die ersten haben dies im Juli bereits getan. Klar, an der Natur können wir nichts ändern, aber vielleicht bei solchen Situationen aufs Autowaschen verzichten. Es nützt nichts in die Waschstrasse zu gehen, denn das Wasser kommt auch nicht aus dem Himalaya sondern eben auch vom Bodensee. Die Kraftwerke pumpen das restliche Wasser auch von einem Stausee zum andern, bis es unten ankommt ist der Sommer Geschichte....

**Bodensee - Romanshorn, Tageswerte 1881-2017
(provisorische Daten)**



**Untersee - Berlingen, Tageswerte 1886-2017
(provisorische Daten)**



**INTER
BOOT**
BOOT

FRIEDRICHSHAFEN

22 - 30 SEPT 2018

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

interboot.de

DEIN
MOMENT.

InterDive  20-23
SEPT. 2018

+ [SUISSE@INTERBOOT](#)

[#interboot](#)

 facebook.com/interboot

 [instagram.com/
interboot.friedrichshafen](https://instagram.com/interboot.friedrichshafen)

... gesucht - gefunden ...

Börse für Mitglieder, nicht gewerbliche Anzeigen



Für Mitglieder kostet dieser einmalige Eintrag im Journal und der Webseite € 10.00 welche auf unser Deutsches Konto im Voraus einbezahlt werden müssen, mit gleichzeitiger Nachricht an die Redaktion. (Adresse und Bankverbindung auf der vorderen Innenseite des Journals oder unter bilderwerkstatt@bluewin.ch beim Schatzmeister anfordern).

Möglich ist ein Foto und Text wie oben abgebildet (Fotos bis 7 MB per Mail an die Redaktions-Adresse). Es werden jedoch keine gewerblichen Inserate publiziert.

Für Nichtmitglieder kostet es € 40.00

Gewerbliche Inserate können halb- oder ganzseitig im Journal publiziert werden. Preise bei der Redaktion auf Anfrage und unter dem Inhaltsverzeichnis einzusehen.

Weitere Auskünfte falls nötig: bilderwerkstatt@bluewin.ch

Grosse Bilddateien bitte via www.wetransfer.com an die Mailadresse bilderwerkstatt@bluewin.ch senden. Viel Erfolg! Es wurden bereits Schiffe und Zubehör verkauft! z.Z. keine Angebote.



Neu: Maritimer Flohmarkt am Oldtimersteg! Infos Seite 9

Wir könnten uns vorstellen, dass der Flohmarkt eine Bereicherung des Oldtimerstegs darstellt – einen Versuch ist es jedenfalls wert.

Also, liebe OSB'ler, schaut nach, was in Euren Backskisten und Bücherregalen, Takelkisten oder in den Schappis so alles rumliegt und Euch den Platz wegnimmt, für andere aber durchaus interessant sein könnte – je grösser das Angebot, desto eher wird der erste Flohmarkt auch erfolgreich sein.



22er Schärenkreuzer zu verkaufen

Inserat



Konstrukteur : O.W.Dahlstroem, Hendriksen Werft, Hellerup, DK. Baujahr 1928

Rumpf/Aufbauten Mahagoni. Länge 9,10m. Breite 2,10m, Tiefgang 1,25m.

Tourentauglich ausgestattet mit vielen Extras.

Beschläge, Winschen und Klampen aus Messing. Wantenspanner Bronze.

Achterstag und Backstage sowie Großschot mit Holzblöcken. Bootsanhänger 6 Km/h

Rollfock Fa. Bartels, E-Flanschmotor 1,6 Kw (2,18 PS), Außenborder 2Takt 3 Kw (4,1 PS)

Besichtigung nach Absprache, Konstanzer Yacht Club. Tel.: 0171 9500 415



Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB) Good News vom Zürichsee

ZÜRICH UND REGION *Neue Zürcher Zeitung*

Samstag, 28. Juli 2018



HANALEI II
im Kleiderladen:
Fotos KSP
Zürich im Juli
2018

Ein Schiff in ungewohnter Umgebung: Kunden können die «Hanalei II» in einem Modegeschäft in Zürich begutachten. ANDRÉ RAMP / PIZZ

Gestrandet im Kleiderladen

Die Stiftung Historische Zürichsee-Boote macht Werbung für die neueste Erwerbung

ADI KÁLIN

«Kann man das Schiff da kaufen?», fragt der Kunde im Kleidergeschäft «The Apartment Store» bei der Sihlporte in Zürich. Zwischen den Ständern mit Jacken und T-Shirts liegt ein historisches Holzschiff, bei dem da und dort schon etwas der Lack abgeblättert ist. Wenige Meter daneben steht auf einem Holzpodest ein Motor, der ganz offensichtlich dem Boot entnommen worden ist. Manch ein Kunde ist erstaunt über die doch etwas spezielle Installation, andere kommen eigens ins Geschäft, um mehr über das elegante Boot zu erfahren.

Bewegte Geschichte

Kaufen kann man das Schiff nicht. Man kann aber spenden, damit es die Stiftung Historische Zürichsee-Boote (HZB) erwerben kann. Die Stiftung HZB versteht sich als eine Art Retterin von schwimmenden Denkmälern – historischen Booten also, die ohne zusätzliche (finanzielle) Hilfe wohl verschrottet würden. Eine Handvoll Boote hat die Stiftung bereits, die alle in Zürcher Werften entstan-

den sind, zum Teil aber eine bewegte Geschichte haben und abenteuerliche Umwege durch halb Europa machten.

Auch beim neuesten Projekt der Stiftung geht es um eine nicht alltägliche Geschichte. Sie handelt von einem Professor, der auf dem Genfersee ein sogenanntes Dodge-Boot betrieb, mit dem er bis 45 Kilometer pro Stunde erreichte – dabei allerdings auch Treibstoff in grossen Mengen verbrauchte. Dem Professor war sein Boot, das er in New York erworben hatte, offenbar so lieb, dass er 1952, als sich eine Instandstellung nicht mehr lohnte, eine exakte Kopie davon bei der Faul-Werft in Horgen bestellte. Mitte März wurden die Verträge in Horgen unterzeichnet, acht Wochen später schwamm das fertige Boot auf dem Genfersee.

Boot-Oldtimer verschlingen viel Geld; bei früheren Projekten setzte die Stiftung HZB auf Spendenaufrufe, wurde im Einzelfall aber auch vom Lotteriefonds oder durch Beiträge von Gemeinden unterstützt. Nun geht sie einen neuen Weg und setzt auf Crowdfunding. Auf der Plattform Wemakeit kann man Geld für den Kauf der «Hanalei II»

spenden – und erhält Entschädigungen, die vom Apéro über das Namensschild auf dem Schiff bis zu ausgiebigen Ausflügen mit den historischen Booten reichen. Mit 20 000 Franken kann das Boot, das die Stiftung geschenkt erhielt, instand gesetzt werden. Es sei eigentlich noch «ganz ordeli zwäg», sagt der Stiftungspräsident Roger Staub.

Boote können gemietet werden

Die HZB hat ein anderes laufendes Sanierungsprojekt, das Ende Jahr abgeschlossen sein soll. Es geht um das Passagierschiff «Hecht», das seit 1911 auf dem Pfäffikersee unterwegs war, vor kurzem aber ausrangiert werden sollte. Am Weihnachtsmarkt in Pfäffikon soll der aufwendig sanierte Boot-Oldtimer dem Publikum präsentiert werden, ab Juni des nächsten Jahres soll er dann wieder auf dem Pfäffikersee verkehren. Die Boote der HZB werden übrigens in einer Art Mobility-System betrieben. Wer den entsprechenden Bootschein hat und bewiesen hat, dass er mit historischen Schiffen umgehen kann, darf ein solches von der Stiftung mieten.

Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB) Good News vom Zürichsee

Sie erinnern sich: Das Pläsirboot ANNIE (1912 von Emil Leemann am Pfäffikersee ZH für Schloss Buonas am Zugersee gebaut) – sie war am Classic Weekend 2016 dabei – hatte viele gebrochene Spanten. Nun, Stefan Züst und seine Crew haben schlussendlich 74 neue Spanten eingebaut und die alte Dame wie versprochen vor den Sommerferien wieder an den Zürichsee geliefert. Nun liegt sie neben AJAX im Bootshaus Rietliu (Wädenswil) und wird rege durch unsere Kapitäne im Sharing genutzt.

MONA LISA bewährt sich

Auch zur versprochenen Zeit hat Stefan Züst die Unterwassersanierung unseres 45m² Nationalen Kreuzers MONA LISA (1926 von Suter+Portier in Meilen gebaut) fertig gestellt. Und auch diese Sanierung im Rahmen der Offerte und ohne böse Überraschungen.

Wir konnten wie geplant an der Internationalen Bodenseewoche in Konstanz teilnehmen, um das Schiff zu testen. Test bestanden! Wir haben im grossen Feld der 45er einen der letzten Plätze erfolgreich verteidigt. MONA LISA ist zwar ein sehr schnelles Schiff, aber sie ist praktisch unverbaut. Neu sind an Rigg und Besegelung einzig zwei Winschen – wohl aus den 30er Jahren. So ausgerüstet und zwar mit Spi, aber (noch) ohne Spiausrüstung hatte die Gute gegen die hochgerüsteten Starnberger- und Bodenseekolleginnen keine Chance. Und mit täglich wechselnder Crew, alle zum ersten Mal auf dem Schiff, schon gar nicht. In der 45er-Klasse wurden wir trotz allem sehr freundlich und wohlwollend aufgenommen – vielleicht sind alle froh, wenn ein anderes Schiff das Feld vor sich hertreibt...

Stefan brachte MONA LISA dann umgehend an den Zürichsee. Einwassern in der Bächau, dann bezog MONA LISA ihren Standplatz beim Yacht Club Rapperswil (YCR) im Hafen von Rapperswil. Mitte Juni, anlässlich der zweiten Clubregatta des YCR, wurde MONA LISA durch den YCR offiziell willkommen geheissen. An ihrer ersten Clubregatta im YCR ist MONA LISA mit dem YCR-Präsidenten Martin Caspar an der Pinne und dem Stiftungspräsidenten auf dem Vorschiff gar nicht schlecht gesegelt, aber es gibt immer noch viel Raum für Verbesserung auf Seiten der Crew, bevor in neues Material investiert werden muss.

Ihren ersten Auftritt beim Oldtimer Boot Club (OBCZ) und beim Zürcher Yacht Club (ZYC) hatte MONA LISA dann Anfang Juli, im Rahmen des gemeinsamen Sommerfestes von ZYC und OBCZ auf dem Gelände des ZYC in der Bächau. Viele der anwesenden Mitglieder nahmen einen Augenschein auf dem Boot und überzeugten sich von der Schönheit der naturlackierten Bilge. Danke Stefan für die tolle Arbeit!

MONA LISA hat als Teil der HZB-Flotte zwei Aufgaben: Einerseits soll sie an den Regatten des OBCZ, des YCR und am Zürichsee Langstrecken-Cup (ZLC) regelmässig dabei sein und gute Resultate ersegeln. Und andererseits soll sie HZB-Skippern im Boot-Sharing zur Verfügung stehen. Das Interesse, HZB-Skipper zu werden und MONA LISA im schönen Revier „oberer Zürichsee“ zu nutzen, besteht. Aber noch ist MONA LISA nicht motorisiert und die Hemmung, MONA LISA aus- und in den Hafen von Rapperswil segeln „zu müssen“ ist grösser als erwartet. Und dann ist ja der Wind auf dem Zürichsee zwar besser als sein Ruf, aber doch recht unzuverlässig. Wir sind zuversichtlich, dass MONA LISA nach Ausrüstung mit einem Elektro-Aussenborder häufiger genutzt werden wird. Und die Regatta-Resultate werden mit mehr Übung auch besser werden. Fazit nach zwei Monaten: ein tolles Schiff mit viel Potential und eine Bereicherung für die Oldtimer-Szene auf dem Zürichsee.

*ANNIE: 1912 vor Pfäffikon
ZH, noch vor der
Auslieferung an den
Zugersee. Chronikstube
Pfäffikon*



Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB) Good News vom Zürichsee



*Die Bilder von MONA LISA:
Fotos Felix Aeberli, anlässlich der
2. Clubregatta des YCR vom
16. Juni 2018*



HANALEI II kann saniert werden!

Ende letzten Jahres konnte ich Ihnen an dieser Stelle berichten, dass die Stiftung HANALEI II – einen 1952 von Faul in Horgen gebauten Nachbau eines US-amerikanischen Rhumrunners – geschenkt erhalten hatte. Im Winter analysierte die Faul-Werft den Zustand des Bootes und veranschlagte die Sanierung des Bootes auf ca. 25'000 Franken. Um das nötige Geld zu sammeln beschritten wir mit Unterstützung unserer „Haus-Werbeagentur“ KSP (Krieg, Schlupp und Partner) in Zürich-Wollishofen neue Wege: Wir versuchten ein Crowdfunding auf der Plattform wemakeit. Gross war die Skepsis, aber man kann nur herausfinden, ob so was funktioniert wenn man es versucht.

Gesagt, getan. In der Sommerferienzeit in Zürich lief das Crowdfunding während rund 30 Tagen, Schluss war am 16. August 2018 um 10 Uhr. Und gross die Freude, dass zu diesem Zeitpunkt 24'224 Franken oder 121% der erhofften Summe von 20'000 Franken einbezahlt waren. Geholfen hat sicher, dass wir das Boot in einem schicken Kleiderladen mitten in Zürich ausstellen konnten – sogar die Neue Zürcher Zeitung berichtete davon unter dem Titel „gestrandet im Kleiderladen“. Aber auch die Agentur hat ganze Arbeit geleistet: Das Motivationsvideo zur Promotion des Crowdfundings mit seiner eingängigen Musik ist ein Knüller. Die Einen lieben es, die Andern gar nicht. Mehr zum Boot, seiner Geschichte und zum Crowdfunding finden Sie auf der Website der Stiftung: www.stiftunghzb.ch unter dem Menüpunkt Projekt HANALEI II.

In den nächsten Monaten saniert nun die Faul-Werft das Boot und baut den originalen Jeep-Motor auf 12V um, um dessen Betriebssicherheit zu erhöhen. Und ab Frühling 2019 wird HANALEI II hoffentlich in einem Hafenplatz auf Stadtgebiet in Zürich im Sharing zur Verfügung stehen.

Roger Staub
www.stiftunghzb.ch
ahoi@stiftunghzb.ch



*MONA LISA:
Fotos Felix Aeberli, anlässlich der
2. Clubregatta des YCR vom
16. Juni 2018*



Der Oldtimerschiffer
Bodensee e.V.

bedankt sich herzlich
für die Unterstützung
durch die

Blue Estate Bodensee
Immobilien GmbH



Die Immobilienkompetenz
der SÜDWESTBANK

Blue Estate Bodensee
Immobilien GmbH

Reichenaustrasse 11 - 78467 Konstanz

tel +49 7531 91 767 0 - fax +49 7531 91 767 22

post@blue-estate-bodensee.de

www.blue-estate-bodensee.de